große, opferbereite Vorarbeit, die einer so eindrucksvollen Feier Würde und Geschlossenheit gegeben hat, aber auch an das Lokalkomitee, das mit Eifer und Liebe diesen herrlichen Erfolg vorbereiten half.

Mit freudiger Genugtuung vernahm auch der Heilige Vater von dem wahrhaft festlichen, aus herzlicher Begeisterung kommenden Empfang, der Eurer Eminenz als Kardinallegat des Stellvertreters Christi zuteil geworden ist, besonders durch die Regierung Bayerns und den von treuester Ergebung getragenen Willkommgruß des Bayerischen Ministerpräsidenten, sowie durch die in großer Zahl die Feier miterlebenden Gläubigen, unter denen so viele Vertreter erlauchter Geschlechter mit den Bischöfen, Äbten und dem gesamten Klerus dem Eucharistischen Könige gehuldigt haben.

Der Heilige Vater vereint deshalb seine Gebete mit jenen der Kongreßteilnehmer und fleht aus tiefstem Herzen zu Gott, es möge der Dom von Speyer unter dem Schutze der Königin des Himmels immer mehr eine Stätte inniger Andacht frommer Pilger werden und als Hort des heiligen katholischen Glaubens die Jahrhunderte überdauern.

Mit diesen Wünschen erteilt der Heilige Vater Eurer Eminenz und dem ganzen bayerischen Volke aus der Tiefe seines väterlichen Herzens den Apostolischen Segen.

Indem ich Sie bitte, den Ausdruck meiner besonderen Verehrung entgegennehmen zu wollen, zeichne ich, die Hände Eurer Eminenz küssend, als

Eurer Eminenz
in Christo ergebenster
(gez.) **E. Card. Pacelli.**

Seiner Eminenz
Hochwürdigstem Herrn
Michael Kardinal Faulhaber
Erzbischof von München.

---

## 130. Hirtenwort über den St. Raphaelsverein, zu verlesen vor der Predigt am Sonntag, 19. Oktober, vor dem St. Raphaelsfest.

Im Laufe dieser Woche, am 24. Oktober ist das Fest des Hl. Erzengels Raphael. St. Raphael wird in der Kirche von jeher als der besondere Beschützer der Reisenden verehrt. Unter seinem Schutz hat sich deshalb auch der im Jahre 1871 gegründete St. Raphaelsverein, zum Schutze katholischer Auswanderer, gestellt.

Die Aufgabe dieses Vereins ist, alle diejenigen Katholiken, die ihre Heimat verlassen und in fremde Länder, namentlich über die See auswandern, zu beraten auf dem Wege, in den Hafenstädten, auf den Schiffen zu betreuen. Der Raphaelsverein will besonders Seelsorge sein auf dem schweren Weg ins ferne Land und in der Fremde den Anschluß an eine katholische, womöglich deutsche, katholische Kirchengemeinde vermitteln.

Die Zahl der Auswanderer aus unserem bayerischen Heimatland ist leider auch heute noch sehr erheblich. In dem einen Jahr 1928 sind mehr als 10000 Bayern über die beiden Häfen Hamburg und Bremen ausgewandert, und dabei hat nicht der zehnte Teil die Beratungsstellen des Raphaelsvereins zu Rate gezogen. Die meisten haben, wie es scheint, von dem segensreichen Wirken dieses Vereins überhaupt keine Kenntnis.

Darum sehen wir Bischöfe von Bayern uns veranlaßt, neuerdings auf die Wohltat und das segensreiche Wirken des Raphaelvereins hinzuweisen. Der Hauptsitz des Raphaelvereins ist Hamburg, St. Raphaelsheim, Große Allee 41. Dortselbst unterhält der Verein ein eigenes Hospiz. Ebenso hat der Raphaelverein in Bremen, Falkenstraße 49 eine eigene Kapelle mit eigenem Seelsorger und in fast allen großen Hafenplätzen seine Vertrauensleute.

In Bayern selbst sind Beratungsstellen des Raphaelvereins mit den Geschäftsstellen der Diözesan-Caritasverbände verbunden. Man wende sich dorthin um Auskunft. Diese Stellen vermitteln auch den Verkehr mit den Hafenstädten. Auswanderer der Erzdiözese München und Freising mögen sich in ihrem eigensten Interesse entweder unmittelbar oder durch ihr Pfarramt rechtzeitig an den Katholischen Caritasverband München, Heßstr. 26 wenden. Diese Stelle kann zugleich Ratschläge geben, inwieweit die Auswanderungslustigen ebensogut oder noch besser in unserem deutschen Vaterlande Gelegenheit und Mittel zu neuer Siedlung haben.

Wir weisen bei dieser Gelegenheit ferner hin auf „das Apostolat des Meeres“ in Bremerhaven, den Bund der katholischen deutschen Seeleute und Schiffsangestellten. Da fast genau die Hälfte der katholischen deutschen Seeleute und Schiffsangestellten nach den Erfahrungen dieses Verbandes Bayern sind, sei einerseits die Unterstützung des Apostolates des Meeres und seines katholischen Seemannsheimes „Meeresstern“ in Bremerhaven durch Beitritt zum Apostolat als zahlendes Mitglied empfohlen und anderseits gebeten, Angehörige, die auf der See sind oder zur See wollen, auf diesen Bund der katholischen Seeleute aufmerksam zu machen. (Anschrift: Seemannspastor Reinhold, Bremerhaven, Katholisches Seemannsheim).

**M. Card. Faulhaber.**

---

## 131. Oktober-Rosenkranzandachten.

Es besteht Veranlassung neuerdings anzuordnen, daß im nächsten Monat Oktober in sämtlichen Pfarrkirchen der Erzdiözese die Rosenkranzandachten wieder in der nämlichen Weise abzuhalten sind, wie selbe in dem oberhirtlichen Erlaß vom 15. September 1886 vorgeschrieben wurde.

**M. Dunstmair,** Generalvikar. Fischer.

---